

«Die Messe SCHREINER ist ein bisschen wie Weihnachten»

Marco Zanolari, Mitinhaber und Geschäftsführer Zanolari AG

OPO: Marco Zanolari, seit wann sind Sie am Markt tätig?

Marco Zanolari: Mein Grossvater ist einst aus dem Puschlav nach Basel ausgewandert. Mein Vater, der eine Lehre als Sitzmöbelschreiner absolviert hat, gründete mit ihm zusammen 1970 die Firma Zanolari Sitzmöbelschreinerei. Angefangen haben die beiden in einer Garage, später ist man dann nach Binningen/Basel umgezogen, seit 1985 haben wir unseren Sitz in Bättwil.

OPO: Und seit wann sind Sie Kunde von OPO Oeschger?

Zanolari: Das sind Jahrzehnte! Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie der damalige Aussendienstler Markus Kübler, der heute Verkaufsleiter ist, in seinem Volvo vorgefahren ist. Für mich als Bub war das jedesmal ein Erlebnis: All die Maschinen und Beschläge, die er in seinem Katalog präsentieren konnte...

OPO: ...ein nachhaltiges Erlebnis also?

Zanolari: Schon, ja. Damals bereits ist mir aufgefallen, wie partnerschaftlich das Verhältnis zwischen OPO Oeschger und meinem Vater gewesen ist. Die haben ein sehr kollegialen Umgang gepflegt und beide wussten, von was der andere jeweils gesprochen hat. Das ist bis heute so.

OPO: Inwiefern?

Zanolari: Wir sind mit unserem Unternehmen in einer Nische tätig, dementsprechend machen wir vieles, das wir anpacken, zum ersten Mal. Da kommt man ab und zu an einen Punkt, an dem man vielleicht grad nicht mehr weiter weiss. Dann rufe ich meinen Ansprechpartner bei OPO Oeschger an, den Attila Nagy – und zusammen finden wir eine Lösung. Zudem ist es immer von Vorteil, eine Zweitmeinung einzuholen, wenn man sich bei der Umsetzung eines Vorhabens nicht ganz sicher ist. In der Person von Attila Nagy finde ich den idealen Sparringpartner dafür.

OPO: Die von OPO Oeschger organisierte Messe SCHREINER 2015 will genau diesen Austausch fördern. Werden Sie nächstes Jahr in Kloten auch dabei sein?

Zanolari: Selbstverständlich! Für einen Berufsmann wie mich ist die Messe SCHREINER



ein bisschen wie Weihnachten: Da kann ich mich über all die neuen Produkte informieren, die der Markt für uns Schreiner bereithält. Und ich habe die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen. Nicht selten habe ich in der Vergangenheit erlebt, dass mir im Verlaufe einer Messe jemand vorgestellt worden ist, mit dem ich dann später einmal ein Projekt stemmen sollte oder anderweitig zu tun hatte. Zudem trifft man immer wieder alte Bekannte, die man lange Zeit nicht gesehen hat.

OPO: Nehmen Sie sich jeweils etwas vor für die Messe SCHREINER?

Zanolari: Eine gewisse Planung ist hinsichtlich solch eines Anlasses sicher von Vorteil. Ich für meinen Teil schreibe mir jeweils zwei, drei Sachen auf, die ich ganz sicher anschauen und abklären will, weil wir vielleicht gerade vor einer entsprechenden Anschaffung stehen. Oder ich überlege mir, wen ich unbedingt treffen muss. Ohne diese Planung würde ich mich wohl bald verlieren in der ganzen Fülle an Neuheiten und Klassikern.

OPO: Sie und Ihr Unternehmen sind nur wenige Kilometer von der französischen Grenze entfernt. Spüren Sie die ausländische Konkurrenz?

Zanolari: Wir bemerken Sie, von «spüren» zu sprechen wäre allerdings übertrieben. Was Frankreich anbelangt, da merken wir, dass kundenseits eine sprachliche Barriere besteht. Und Leute, die auf die Dienste von deutschen Berufskollegen gesetzt haben, kommen später nicht selten bei uns vorbei, um Anpassungen durch unsere Leute vornehmen zu lassen.

OPO: Sie selber beschäftigen zehn Personen und sind fokussiert auf den Bereich Möbelbau, Innenarchitektur und Restaurationen. Wie sieht Ihr Rayon aus?

Zanolari: Wenn Du in einer Nische tätig bist wie wir, musst Du äusserst flexibel sein. Sowohl was das Einsatzgebiet anbelangt als auch die Termine. Wenn jemand bereit ist, den zeitlichen Aufwand zu bezahlen, dann fahren wir auch schon mal nach Genf oder St. Gallen. Insofern würde ich sagen, dass wir in der ganzen Schweiz tätig sind.

OPO: Und, sind die Kunden heute noch bereit, in die Tasche zu greifen für ein fachmännisch hergestelltes Produkt?

Zanolari: Die Leute wissen, was sie wollen. Und sie sind häufig nicht bereit, einen Kompromiss zu akzeptieren, den sie halt immer dann eingehen, wenn sie in einem grossen Einrichtungshaus ab Stange kaufen. Wer die Dienste des Schreiners in Anspruch nimmt, der erhält keine Kompromisslösungen, sondern individuelle Produkte mit einem ganz persönlichen Touch. Und das wird überaus geschätzt. Immer – und immer mehr!

Zanolari AG
Möbelschreinerei &
Innenarchitektur
Mühlemattstr. 15
4112 Bättwil
Telefon 061 735 97 35
zanolari@zanolari-ag.ch
www.zanolari-ag.ch



ZANOLARI AG